

Warnstreiks in der Bleistiftindustrie

Nürnberg. Die Beschäftigten der bayerischen Bleistiftindustrie traten am Dienstag zum ersten Mal überhaupt in den Warnstreik. In fünf Betrieben hatte die Gewerkschaft IG Metall die insgesamt rund 3.400 Mitarbeiter aufgerufen, zeitweise die Arbeit niederzulegen. Der Schwerpunkt lag in der Region Nürnberg, einem der internationalen Zentren der Bleistiftindustrie. Hier produzieren Faber-Castell, Schwan-Stabilo und Lyra. Die IG Metall fordert für die Beschäftigten fünf Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von zwölf Monaten. Die Unternehmen bieten nach Gewerkschaftsangaben 1,8 Prozent und in einer zweiten Stufe 1,6 Prozent mehr Geld für eine Laufzeit von 24 Monaten. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/356096.warnstreiks-in-der-bleistiftindustrie.html>